



## 3 Was ist schief gelaufen?

### 3.1 Einleitung

In diesem Kapitel werden wir lernen, welche Entscheidung die ersten Menschen getroffen haben und welche Folgen dies hatte. Weiterhin werden wir sehen, ob der Mensch fähig ist, sich selbst aus dieser Lage zu befreien.

### 3.2 Die Entscheidung

In den folgenden Bibelversen sehen wir, wie Adam und Eva sich entschieden haben:

#### 1 Mose 3:6,7

**3,6** Und die Frau sah, daß der Baum gut zur Speise und daß er eine Lust für die Augen und daß der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß. **3,7** Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, daß sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Die allerersten Menschen haben sich **gegen** Gott entschieden, indem sie sich nicht an das Gebot hielten. Sie wollten also keine Liebesbeziehung mit Gott und mussten deshalb dafür die Konsequenzen tragen.

### 3.3 Folgen

Wenn wir die folgenden Bibelstellen lesen, können wir feststellen, was die Folgen ihrer Entscheidung sind:

#### 1 Mose 4:8

**4,8** Und Kain sprach zu seinem Bruder Abel. Und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn.

#### 1 Mose 6:5

**6,5** Und der HERR sah, daß die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

Wir sehen an diesen Stellen die Auswirkungen des Sündenfalls. Der erstgeborene Mensch nach dem Sündenfall war sogar ein Mörder. Der Mensch hat nur noch Böses im Sinne.

### 3.4 Kann der Mensch sich selbst verbessern?

Ist es jetzt möglich, dass wir uns selbst verbessern können? Können wir statt böse wieder gute Gedanken haben?



Wenn wir die heutige Welt betrachten, müssten wir eigentlich feststellen können, ob

**Matt 24:37**

**24,37** Aber wie die Tage Noahs [waren], so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. der Mensch zivilisierter geworden ist. Aber die Bibel sagt uns schon Folgendes:

Auch in der Zeit, wenn Jesus zurückkommt, werden die Menschen genauso sein wie in den Tagen Noahs. Das bedeutet also keine Verbesserung!

Dagegen behaupten heutzutage viele Menschen, dass wir große Fortschritte gemacht haben und deuten dann auf Ergebnisse wie

- Abtreibung
  - Sterbehilfe
  - Freie Sexualität (Homosexualität, Pornographie)
- hin.

In Wirklichkeit ist dies alles nur ein Herabsetzen des moralischen Standards.

Wir müssen also feststellen, dass es für den Menschen nicht möglich ist, sich selbst zu verbessern. Dies wird in folgenden Bibelstellen nochmals bestätigt:

**Jer. 13:23**

**13,23** Kann ein Schwarzer seine Haut ändern, ein Leopard seine Flecken? [Dann] könntet auch ihr Gutes tun, die ihr an Böses tun gewöhnt seid.

**Pred. 8:8**

**8,8** Kein Mensch hat Gewalt über den Wind, den Wind zurückzuhalten, und niemand hat Gewalt über den Tag des Todes. Auch gibt es keine Entlassung im Krieg, und die Ungeduldigkeit rettet nicht ihren Herrn.

### 3.5 Das Problem und seine Eigenschaften

Wo liegt nun unser Problem? Wieso können wir uns nicht verbessern? Die Bibel gibt uns Auskunft:

**Jer. 17:9**

**17,9** Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus?

Das Problem liegt im gefallenem Herzen des Menschen (Im inneren des Menschen). Nach dem Sündenfall hat der Mensch eine andere Natur bekommen, die nicht mehr Gottes Natur gleicht. Dadurch ist es nicht mehr möglich, eine Liebesbeziehung mit Ihm zu haben.



Diese gefallene Natur hat bestimmte Eigenschaften:

- Sie ist blind für Gott und ihren eigenen Zustand

**2 Kor. 4:4**

**4,4** den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

- Sie lebt für ihr Fleisch

**Gal. 5:19-21**

**5,19** Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, **5,20** Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsuchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, **5,21** Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im voraus, so wie ich vorhersagte, daß die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

- Sie lebt für sich selbst

**Jes. 14:13,14**

**14,13** Und du, du sagtest in deinem Herzen: `Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. **14,14** Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, dem Höchsten mich gleich machen.

- Sie lebt für die Welt

**1 Joh. 2:15-17**

**2,15** Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; **2,16** denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt. **2,17** Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Der Mensch ist nicht mehr in der Lage, zu den Begierden dieser Natur „**Nein**“ zu sagen. Unsere Welt ist nun ein System, das durch den gefallenen Mensch aufgebaut worden ist, aber von Satan beherrscht wird. Durch die Entscheidung von Adam und Eva haben sie die Vollmacht, über die Schöpfung zu herrschen, dem Satan übergeben. Die Bibel sagt uns ganz deutlich:

**1 Joh. 5:19**

**5,19** Wir wissen, daß wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt in dem Bösen.